Ps. CXLV. 15. 16. **Domin: VII. p. Trinit:** z 518. 1765 131

Prop: Das Evangelium zur Erläuterung des gemöthl Reichs Gebots: Allen Augen warten auf dich &c. 1) ein liebreicher u mitleidender 2) ein sorgfältiger Versorger 3) ein allmächtiger

I. Der Heiland. Gottes Fürsorge für
II Sie unterstützen Augen: 1. Volck. 1) viel 2) mancherley. 3) Begierde 4) nach Leidende: 5) gesonnen: p 6.
III. Sat, sättigen mit Wohlgefallen 1) Er wird die 2 Bande 3) Brodt 4) Gnade, 4) gab sie zum Lösegeld 5) essen 6) wieder Gott offenbaren &c.

Mal: III. 18. Acts VII. 21. **Festo II. Expiat: d. z 5 Jun:** z 519

Text: Prov: XII. 3.

Prop: Welche sind Bundesleute mit Gott? bonus: quietus animo

I. mit Unbekehrten
a) wer ist Gottlos &c 2. Wer fordern ist p 3. Gerechter
b) wie Gottlos zum Theil
1. Erkennet Recht Bund 2 cum domi magnor: indies benevolentia prosequetur 3 multa iniquum beneficia conferet
2. Gleicht p 3. die umkommt sicher, die Wurzel d Frevels immer d Bestand wird.

II. mit Bekehrten
a. wer ist Gerecht
1 wie Gerechten p 2 heißt 2 Mann von bösen Gedanken, ein Lasterhafter
2. ein gottlos Haus p 3
b. wie Gerecht es zum ihm
1 Wandelt sich selbst p 2. wird 2 Gott wandelnden
2. Gründet sich p 3. wird 3 Gottes Ruhe v. Falschheit

A meridie. z 520.

Text: Luc: III. 8.

Prop: Die Früchte der Buße ein ernstlicher Inbegriff der wahren Bekehrung
I. Die wahre Buße, welche rechtschaffene Früchte bringt: wenn man sich kennt
a noch Sünder Elend p 2. Ottern: Sünden Natur: Hochmuth: Zorn Gottes
b wenn mir gesagt ist 2 Bekenntniß. 3 wo 2 Ernst Gott mit Ernst soll
II. der rechtschaffenen Früchte 1) sind 2 sonnenklare Wunder, die Heiligkeit
2) als die innern Früchte des Geistes

Joh XIII. 17.

Dom: IX. p. Trinit z 521.

Evangel: Matth: VII. 15–23.

Prop: Die thätige Uebung wie Christ Pflicht
I. Die Pflicht, 2 man stehe sich vor
a. die alte Natur darf nicht wieder gebessert werden p 16
b. die neue Güte darf nicht sich selbst p 17.
II. Die Beschaffenheit der thätigen Uebung
a. noch Erkenntniß nicht nur Herr Herr
b. sondern man thut den Willen des himl. Vaters
III. Der glückseligen Nutzen solcher thätigen Uebung. 1 p 21
können in 2 himml. Reich.

Festo Jacobi z 522

Evangel. Matth: XX. 20–23

Prop: Die erbarmende Barmherzigkeit des Christenthums.
I. Diese hat ein Mangel 2 man Natur
a. nicht wissen, wie die geistl. Dinge vor sich:
b. aber wie wissen dieselbe 2 nicht, 2 unbekannt: Gemüthsart, wie mit Irrthum
II. Diese nicht wenn 2. gesinnet wird: 1. bewirkt
a) wie wird wie gesinnet?
b) wodurch bestätigt wie? Selig wenn übrigen sind &c. Bereitschaft vorhanden, wo 2 König &c. ist. 2 2 wenn dem nicht Ehre zu 2 selbst zukommen will.